



WE CARE ABOUT FOOTBALL

Finanzbericht

2011/12

Anhang

JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2012

- 2 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 3 Konsolidierte Bilanz
- 4 Konsolidierte Mittelflussrechnung
- 5 Veränderung der konsolidierten Reserven

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

- 6 Grundsätze der Rechnungslegung
- 6 Allgemeine Informationen
- 6 Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung
- 6 a) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung
- 7 b) Grundlagen der Konsolidierung
- 8 c) Fremdwährungen
- 9 d) Erfolgsrechnung
- 10 e) Umsatzlegung
- 11 f) Ausgaben
- 11 g) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
- 12 h) Leasing
- 12 i) Solidaritätszahlungen
- 13 j) Finanzertrag und Finanzaufwand
- 13 k) Steuern
- 13 l) Flüssige Mittel
- 13 m) Finanzielle Vermögenswerte
- 14 n) Materielle und immaterielle Vermögenswerte
- 15 o) Verbindlichkeiten
- 15 p) Rückstellungen
- 16 q) Reserven
- 16 r) Risikomanagement
- 17 s) Anlagepolitik
- 18 Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
- 24 Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Weitere Angaben

- 32 Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
- 34 Erfolgsrechnung der UEFA
- 35 Bilanz der UEFA
- 36 Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA
- 38 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

				2011/12	2010/11
	Anmerkung	EURO 2012	Übrige	€000	€000
Übertragungsrechte	1	837 161	1 099 110	1 936 271	1 086 307
Kommerzielle Rechte	2	313 901	279 535	593 436	275 045
Kartenverkauf	3	136 122	2 913	139 035	3 853
Hospitality	4	101 979	10 081	112 060	5 276
Übrige Einnahmen	5	1 733	13 216	14 949	13 596
Total Einnahmen		1 390 896	1 404 855	2 795 751	1 384 077
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	6	- 196 000	- 1 006 386	- 1 202 386	- 995 681
Beiträge an Mitgliedsverbände	7	- 29 454	- 20 894	- 50 348	- 20 127
Eventausgaben	8	- 281 372	- 172 354	- 453 726	- 136 772
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	9	- 1 644	- 32 258	- 33 902	- 30 500
Informations- und Kommunikationstechnologie	10	- 71 460	- 42 736	- 114 196	- 42 597
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	11	- 62 353	- 55 340	- 117 693	- 47 094
Abschreibungen und Amortisation	20	- 86	- 1 266	- 1 352	- 2 654
Übrige Ausgaben	12	- 52 756	- 32 871	- 85 627	- 33 317
Total Ausgaben		- 695 125	- 1 364 105	- 2 059 230	- 1 308 742
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		695 771	40 750	736 521	75 335
Solidaritätszahlungen	13	- 102 009	- 540 261	- 642 270	- 129 689
Betriebsergebnis		593 762	- 499 511	94 251	- 54 354
Finanzertrag	14	0	38 728	38 728	26 582
Finanzaufwand	15	- 80	- 2 769	- 2 849	- 57 670
Steuern		0	- 1 365	- 1 365	- 464
Nettoergebnis		593 682	- 464 917	128 765	- 85 906

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Struktur der Erfolgsrechnung zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden. Dies hat aber keine Auswirkung auf das Nettoergebnis.

KONSOLIDIERTE BILANZ

		30.06.2012	30.06.2011
Aktiven	Anmerkung	€000	€000
Flüssige Mittel	16	181 460	65 105
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	1 620 255	1 303 714
Forderungen	18	498 588	76 887
Aktive Rechnungsabgrenzung	19	83 831	99 076
Kurzfristige Vermögenswerte		2 384 134	1 544 782
Materielle Vermögenswerte	20	120 444	96 837
Immaterielle Vermögenswerte	20	11 377	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	215 562	160 658
Langfristige Vermögenswerte		347 383	257 495
Total Aktiven		2 731 517	1 802 277
Passiven			
Verbindlichkeiten	21	641 814	400 279
Passive Rechnungsabgrenzung	22	962 556	724 016
Anzahlungen von Dritten	23	59 289	34 997
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1 385	180
Rückstellungen	24	52 978	16 382
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1 718 022	1 175 854
Rückstellungen	24	391 038	132 731
Langfristige Verbindlichkeiten		391 038	132 731
Verbindlichkeiten		2 109 060	1 308 585
Nicht zweckgebundene Reserven		500 000	168 166
Gewinnvortrag		- 6 308	257 825
Umrechnungsdifferenzen		0	153 607
Nettoergebnis		128 765	- 85 906
Reserven		622 457	493 692
Total Passiven		2 731 517	1 802 277

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Struktur der Bilanz zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden.



KONSOLIDIERTE MITTELFLOSSRECHNUNG

	Anmerkung	2011/12 €000	2010/11 €000
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn		65 105	114 395
Fremdwährungsabgrenzung		1 462	176
Flüssige Mittel zum Jahresende		181 460	65 105
Veränderung der flüssigen Mittel		114 893	- 49 466
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		736 521	75 335
Solidaritätszahlungen	13	- 642 270	- 129 689
Finanzertrag	14	38 728	26 582
Finanzaufwand	15	- 2 849	- 7 798
Bezahlte Steuern		- 160	- 462
Abschreibungen und Amortisation	20	1 352	17 738
Nettoveränderung der Rückstellungen		285 360	- 5 983
Zwischentotal		416 682	- 24 277
Veränderung der Forderungen		- 417 487	- 29 618
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		15 124	- 78 507
Veränderung der Verbindlichkeiten		243 498	- 48 517
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		238 640	283 716
Veränderung der Anzahlungen von Dritten		18 109	261 657
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		97 884	388 731
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		514 566	364 454
Veränderung der übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte		- 314 788	- 422 396
Veränderung der Darlehen		- 20 376	- 14 848
Veränderung der langfristigen Wertpapiere		- 28 337	54 840
Kauf von Computer-Hard- und -Software	20	- 15 376	- 14 314
Kauf von Büroeinrichtung und Fahrzeugen	20	- 2 458	- 770
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	20	- 18 338	- 16 432
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		- 399 673	- 413 920
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung der flüssigen Mittel		114 893	- 49 466

VERÄNDERUNG DER KONSOLIDierten RESERVEN

€000	Den Mitgliedsverbänden zurechenbare Reserven			Total Reserven
	Nicht zweckgebundene Reserven	Gewinnvortrag	Umrechnungsdifferenzen	
Total 30.06.2010	168 166	257 825	107 922	533 913
Nettoergebnis für 2010/11		- 85 906		- 85 906
Fremdwährungseffekt			45 685	45 685
Total 30.06.2011	168 166	171 919	153 607	493 692
Änderung der Darstellungswährung per 01.07.2011	331 834	- 178 227	- 153 607	0
Nettoergebnis für 2011/12		128 765		128 765
Total	500 000	122 457	0	622 457

Bis 30. Juni 2011 setzte sich das Total UEFA-Eigenkapital aus Kapital, Gewinnvortrag, Umrechnungsdifferenzen und Nettoergebnis zusammen. Bei seiner Sitzung vom 8. Dezember 2011 genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee eine Änderung in der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals mit einer rückwirkenden Anwendung ab 1. Juli 2011. Diese Änderung wurde in der Folge durch den UEFA-Kongress 2012 in Istanbul bestätigt. Mit diesem Beschluss wurden insbesondere die nicht zweckgebundenen Reserven auf EUR 500 Millionen festgelegt, um die Risikolage der UEFA zu widerspiegeln. Für ausführlichere Informationen zum entsprechenden Rechnungslegungsgrundsatz wird auf Buchstabe q) (Reserven) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung verwiesen.

Vor dem Wechsel ihrer funktionalen Währung zum Euro per 1. Juli 2011 wurde das Eigenkapital der UEFA in Schweizer Franken ausgewiesen und seine Entsprechung in Euro war höher bei einem niedrigeren Wechselkurs EUR/CHF und umgekehrt. Die Umrechnungsdifferenzen entsprachen einer Anpassung, welche die verschiedenen Gegenwerte des in Euro ausgewiesenen UEFA-Eigenkapitals aufgrund unterschiedlicher Wechselkurse EUR/CHF kompensierte. Die UEFA und ihre Tochtergesellschaften verwenden nun mit dem Euro alle dieselbe funktionale Währung. Daher müssen in den Reserven keine Umrechnungsdifferenzen mehr erfasst werden.

Trotz des Verlusts von EUR 85,9 Mio. im Berichtsjahr 2010/11 nahm das Eigenkapital nur um EUR 40,2 Mio. ab, was den in der Veränderung der konsolidierten Reserven ausgewiesenen positiven Umrechnungsdifferenzen zu verdanken ist.



Grundsätze der Rechnungslegung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2012 53 Mitgliedsverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Die UEFA bezweckt insbesondere (Artikel 2 der UEFA-Statuten):

- Behandlung aller Fragen, die den europäischen Fußball betreffen;
- Förderung des Fußballs in Europa im Geiste des Friedens, der Verständigung und des Fairplay, ohne Diskriminierung aufgrund der politischen Haltung, des Geschlechts, der Religion, der Rasse oder aus anderen Gründen;
- Überwachung und Kontrolle der Entwicklung aller Formen des Fußballs in Europa;
- Organisation und Durchführung von internationalen Wettbewerben und Turnieren des europäischen Fußballs in all seinen Formen und unter Beachtung der Gesundheit der Spieler;
- Verhinderung jeglicher Methoden und Praktiken, welche die Regularität der Spiele oder Wettbewerbe gefährden oder zum Missbrauch des Fußballs führen;
- Sicherstellung, dass die sportlichen Grundwerte immer Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen haben;
- Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

a) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (€/EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist.

Wechsel der funktionalen Währung

Per 1. Juli 2011 änderte die Gruppe ihre funktionale Währung vom Schweizer Franken (CHF) zum Euro. Dies gilt für die UEFA und all ihre Tochtergesellschaften und widerspiegelt die Zunahme der Transaktionen in Euro. Im Fall der UEFA ist der Wechsel der funktionalen Währung auf eine Ansammlung von für die Bestimmung der funktionalen Währung entscheidenden Faktoren über die Zeit hinweg zurückzuführen. Natürlich ist es eine Ermessensfrage, wann die Bedeutung dieser Faktoren einen Wechsel

unumgänglich macht. Nach der Beurteilung der gesamten Auswirkungen all dieser Faktoren über die Zeit hinweg kam das UEFA-Exekutivkomitee zum Schluss, dass dieser Punkt per Ende der Periode 2010/11 erreicht war, worauf die funktionale Währung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften dauerhaft auf den Euro umgestellt wurde. Dieser Wechsel wurde per 1. Juli 2011 wirksam und entsprechend ab diesem Datum prospektiv angewandt. Wir sind überzeugt, dass dieser Wechsel den Leserinnen und Lesern des Finanzberichts ein klareres Verständnis der Performance der Gruppe über die Zeit hinweg ermöglicht. Die Wechselkursvolatilität der Gruppe dürfte sich nach dem Wechsel deutlich verringern, da die Fremdwährungsrisiken der Gruppe besser ihrer funktionalen Währung entsprechen. Fremdwährungstransaktionen werden gemäß den Richtlinien unter Buchstabe c) (Fremdwährungen) verbucht. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Generell werden der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe umfasst die Jahresrechnung der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Gesellschaften.

Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn diese direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA in die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Guthaben und Verbindlichkeiten, Transaktionen und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als „Beteiligung“ erfasst) ist eine Gesellschaft, über welche die UEFA zwar nicht die Kontrolle ausübt, auf die sie aber bedeutenden Einfluss hat, indem sie die Finanz- und Geschäftspolitik mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt.



Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapitalanteilmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts nicht wesentlich wäre. Allfällige ausgeschüttete Dividenden und das Nettoergebnis aus der Veräußerung von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden ertragswirksam verbucht.

Name	Sitz der Gesellschaft	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital	Eigentum	
				30. Juni 2012	30. Juni 2011
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100%	100%
Euro 2008 SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 250 000	100%	100%
EURO 2016 SAS	Frankreich	voll konsolidiert	EUR 50 000	95%	95%

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Wie unter Buchstabe a) (Grundlagen) erwähnt, wird die Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften seit 1. Juli 2011 in Euro geführt (nachdem sie bis 30. Juni 2011 in Schweizer Franken geführt wurde). Transaktionen in anderen Währungen als dem Euro (bzw. dem Schweizer Franken für die Vergleichsperiode) werden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Tageskurs (bzw. Monatsdurchschnittswert für die Vergleichsperiode) erfasst. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in anderen Währungen als der funktionalen Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen durch die Bereinigung von monetären Positionen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Nicht realisierte Nettogewinne auf langfristigen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter Finanzertrag verbucht.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Seit 1. Juli 2011 erfolgt die Rechnungslegung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften in Euro, was bedeutet, dass keine Umrechnung der konsolidierten Einheiten mit Buchhaltung in Fremdwährungen mehr erforderlich ist. Daher wurde der in den Reserven aus Umrechnungsdifferenzen verbuchte Betrag per 30. Juni 2011 in die nicht zweckgebundenen Reserven übertragen.

Bis 30. Juni 2011 wurden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe bei der Konsolidierung zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Davon ausgenommen sind Beteiligungen, materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie Reserven, die zu historischen Kursen erfasst wurden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen wurden zu den monatlichen Durchschnittskursen für die Periode in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen wurden in der Originalwährung belassen.

Anpassungen für die Währungsumrechnung, die sich aus der Anwendung dieser Methode ergaben, wurden als Reserven klassiert und im Posten Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

Wechselkurse

Folgende Wechselkurse wurden verwendet:

	30. Juni 2012	Durchschnitt 2011/12	30. Juni 2011	Durchschnitt 2010/11
EUR/CHF	1.2013	1.2133	1.2208	1.3029
EUR/GBP	0.8056	0.8345	0.9031	0.8537
EUR/USD	1.2570	1.2991	1.4499	1.3515
EUR/PLN	4.2741	4.3029	–	–
EUR/UAH	10.1760	10.5851	–	–

d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Einnahmen
- Ausgaben
- Solidaritätszahlungen
- Finanzertrag und Finanzaufwand
- Steuern

Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben durch die Gruppe sowie bei der Administration der UEFA. In der Rechnungslegung werden die UEFA-Wettbewerbe in drei Kategorien unterteilt:

- jährlich stattfindende Wettbewerbe wie die UEFA Champions League und die UEFA-U19-Europameisterschaft;
- alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden wie die Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft und die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft;
- über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationswettbewerbe für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft.



e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gruppe wirtschaftlichen Nutzen daraus zieht und wenn die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fußballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte (z.B. Medienrechte und unilaterale Dienstleistungen)
- kommerzielle Rechte (z.B. Sponsoring, Lizenzrechte und Naturalleistungen)
- Kartenverkauf
- Hospitality
- Übrige Einnahmen (z.B. Bußen, FIFA-Beiträge und betriebsfremder Ertrag)

Einnahmen aus Wettbewerben gemäß Buchstabe d) (Erfolgsrechnung) werden wie folgt erfasst:

- jährlich stattfindende Wettbewerbe: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb stattfindet;
- alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden: Die Einnahmen werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden. Wenn der Wettbewerb zum Teil in der folgenden Periode stattfindet, werden die Einnahmen – unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise („substance over form“) und um dem Adressaten der Jahresrechnung ein umfassendes Bild des Finanzergebnisses des Wettbewerbs zu präsentieren – vollständig in der Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb begann. Eine Ausnahme sind weiterhin die Einnahmen aus Lizenzrechten, die nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung über die Vertragsdauer hinweg erfasst werden;
- über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationsturniere für die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft: Ab 2013/14 werden die europäischen Qualifikationsturniere zentral vermarktet und die Einnahmen werden auf der Grundlage der Anzahl in den beiden Perioden ausgetragenen Spiele in der entsprechenden Erfolgsrechnung erfasst.

Vorauszahlungen, die vor dem Zeitpunkt der Umsatzlegung bei der UEFA eingehen, werden über die Bilanz abgegrenzt, da sie bis zum Abschluss des Wettbewerbs unter Umständen teilweise oder vollständig an die UEFA-Partner zurückgezahlt werden müssen. Der Zinsertrag aus den erhaltenen Raten geht zugunsten der UEFA und wird als Finanzertrag verbucht.

Die kumulativen abgegrenzten Einnahmen werden in der Bilanz als passive Ertragsabgrenzung verbucht.

Betreffend e) und f): Obwohl es sich nicht um Kapitaltransaktionen handelt, weist die UEFA den Gegenwert von Naturalleistungen als Bestandteil von kommerziellen Verträgen (z.B. Sportausrüstung, technische Ausstattung, Getränke und Transport) in der Erfolgsrechnung als Ertrag aus kommerziellen Rechten aus und den Aufwand für Naturalleistungen als übrige Eventausgaben.

f) Ausgaben

Unter Total Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation von Veranstaltungen sowie für die administrativen Tätigkeiten der UEFA zu verstehen.

Der Posten Total Ausgaben umfasst insbesondere:

- Ausschüttung an Teilnehmermannschaften (Klubs und Verbände)
- Beiträge an Mitgliedsverbände
- Eventausgaben (direkte Eventausgaben, Broadcasting und Medien, Marketing, Werbung, Publikationen, Hospitality, übrige Eventausgaben)
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reisen, Unterkunft)
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
- Abschreibungen und Amortisation langfristiger Vermögenswerte
- übrige Ausgaben (Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen, Consultancy und Rechtsberatung, ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher, Büroaufwand, Gebäudeunterhalt und Sicherheit).

Ausgaben für jährlich stattfindende Wettbewerbe gemäß Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der die Spiele oder Veranstaltungen eines bestimmten Wettbewerbs stattfinden.

Ausgaben im Zusammenhang mit Wettbewerben, die in zukünftigen Perioden stattfinden, werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung der Periode erfasst, in der die meisten Endrundenspiele ausgetragen werden oder, im Fall der europäischen Qualifikationwettbewerbe, gemäß der Anzahl in der jeweiligen Spielzeit ausgetragenen Spiele.

Die kumulativen abgegrenzten Ausgaben werden in der Bilanz als aktive Aufwandsabgrenzung ausgewiesen.

g) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe gewährt in den Ländern, in denen sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen Personalvorsorgeplan mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter der Schweizer Einheiten eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und den entsprechenden Gesellschaften der Gruppe (Arbeitgeber) gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Gehälter und Leistungen an temporäre Mitarbeiter werden über Arbeitsvermittler ausbezahlt.

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer umfassen auch Entschädigungen für die aktiven Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees.



h) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen, aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

i) Solidaritätszahlungen

Solidarität

Seit 1. Juli 2011 werden Solidaritätszahlungen als Aufwand erfasst, sobald die Einnahmen, mit denen diese Zahlungen finanziert werden, gesichert sind, d.h. nachdem die Einnahmen aus dem entsprechenden Wettbewerb als Ertrag erfasst wurden. Früher wurden die Solidaritätszahlungen aus dem EURO-Pool getätigt. Die UEFA leistet gemäß den jeweiligen Reglementen Solidaritätszahlungen an Verbände und Klubs für ihre Aktivitäten.

Dieses Solidaritätssystem wird aus zwei verschiedenen Nettoertragsquellen finanziert und umfasst die folgenden Zahlungen:

- Aus Einnahmen aus der UEFA EURO:
 1. zugunsten des HatTrick-Programms für Mitgliedsverbände für die Finanzierung von Investitionsprojekten wie Infrastrukturentwicklung oder Renovierungen und zur Mitfinanzierung der laufenden Kosten sowie für Anreizzahlungen (z.B. für die Teilnahme an Nicht-Spitzenwettbewerben, die Umsetzung der Schiedsrichter- und Trainerkonventionen und die Umsetzung des Klublizenzierungsverfahrens);
 2. zugunsten von Mitgliedsverbänden für außerordentliche Projekte nach Genehmigung durch die Finanzkommission;
 3. an Klubs, die durch die Teilnahme einiger ihrer Spieler am Erfolg der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilhaben.
- Aus Einnahmen aus den Hauptklubwettbewerben der UEFA:
 1. UEFA Champions League/UEFA Europa League: an Klubs, die in den Vorrunden dieser beiden Klubwettbewerbe ausscheiden;
 2. UEFA Champions League: an nicht teilnehmende Klubs, wobei die Zahlungen über die Ligen koordiniert und abgewickelt werden und für die Nachwuchsförderung im Berufsfußball bestimmt sind (in Ländern ohne Profiligen werden die Zahlungen über die Mitgliedsverbände selbst geleistet);
 3. UEFA Champions League: eine Quersubvention erfolgt zur Mitfinanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der Mitgliedsverbände.

Spenden

Die UEFA unterstützt in Not geratene Verbände sowie andere Nichtregierungsorganisationen mit Spenden gemäß einer genehmigten Portfolio-Struktur. Diese Ausgaben werden nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung in der Erfolgsrechnung erfasst, nachdem sie öffentlich kommuniziert wurden.

j) Finanzertrag und Finanzaufwand

Das Finanzergebnis beinhaltet Finanzaufwand und -ertrag:

- Der Finanzertrag umfasst Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten;
- Zum Finanzaufwand zählen Kursverluste marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten sowie die Kosten der Vermögensverwaltung und Bankgebühren.

k) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der geltenden Praxis für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen. Ihre Tochtergesellschaften in der Schweiz sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften steuerpflichtig. Tochtergesellschaften im Ausland werden gemäß den lokalen Vorschriften und Entscheidungen besteuert.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten.

Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf den steuerpflichtigen Erträgen des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Gesellschaften geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

l) Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen:

- Barmittel
- Guthaben bei Banken
- täglich fällige Sichteinlagen bei Banken
- andere kurzfristige, hoch liquide und leicht umwandelbare Anlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von unter drei Monaten

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

m) Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Forderungen und Darlehen

Forderungen werden zunächst zum Marktwert bewertet, welcher dem Rechnungsbetrag abzüglich direkter Reduktionen, Ermäßigungen und sonstiger Vergünstigungen entspricht. Darlehen werden zum Nennwert verbucht.



Forderungen und Darlehen werden anschließend mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden gebildet, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge gemäß den ursprünglichen Forderungsmodalitäten einzutreiben.

Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von unter zwölf Monaten werden in der Position Forderungen ausgewiesen, Darlehen und Forderungen mit Laufzeiten von über zwölf Monaten in der Position übrige langfristige Vermögenswerte.

Festgelder und marktgängige Wertpapiere

Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten, leicht in Barmittel umwandelbare marktgängige Wertpapiere, Unternehmensanleihen und European Commercial Papers werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert in der Bilanz ausgewiesen. Der Marktwert dieser Instrumente ist ihr notierter Kurs am Bilanzstichtag. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschließlich Produkte, die von namhaften Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden in der Bilanz zum Nennwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz aufgeführt.

n) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielle Vermögenswerte: Grundstücke, Gebäude, Spielfelder, Büroeinrichtungen und Computer-Hardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen;
- Immaterielle Vermögenswerte: Computer-Software wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Aufwendungen für Marken werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht. Anfang

2011/12 wurden neue Abschreibungsperioden für Büroeinrichtungen und Fahrzeuge sowie für Computer-Hardware und -Software eingeführt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Die Abschreibung von Vermögenswerten wird nach der Methode der linearen Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet. Letztere sieht für die Hauptkategorien wie folgt aus:

Vermögenswert	Abschreibungsperiode
Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude – Neubauten	40 Jahre
Gebäude – Renovationen	20 Jahre
Büroeinrichtungen und Fahrzeuge	3 – 5 Jahre
Computer-Hard- und -Software	3 – 6 Jahre

Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

o) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nicht zinstragend und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsverbänden werden unter Verbindlichkeiten in der Bilanz erfasst. Dabei handelt es sich hauptsächlich um zinsfreie Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der UEFA-Mitgliedsverbände. Der EURO-Pool wurde aus den Erträgen der UEFA EURO 2004 und der UEFA EURO 2008 gebildet, um Solidaritätsprojekte und -zahlungen zugunsten des europäischen Fußballs zu finanzieren.

p) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird;
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag: Die entsprechenden Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage der Gruppe angepasst;
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und eine entsprechende Auflösung von Rückstellungen wird in derselben Periode verbucht.

Diese Position umfasst insbesondere die auf der Grundlage der Ergebnisse der letzten UEFA EURO zur Finanzierung des in Buchstabe i) (Solidaritätszahlungen) erläuterten HatTrick-Programms gebildete Rückstellung. Sobald der Mitgliedsverband die Anforderungen für den Erhalt der Zahlungen erfüllt, werden diese Beträge umgebucht und als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Rückstellung kommt allen UEFA-Mitgliedsverbänden zur Mitfinanzierung

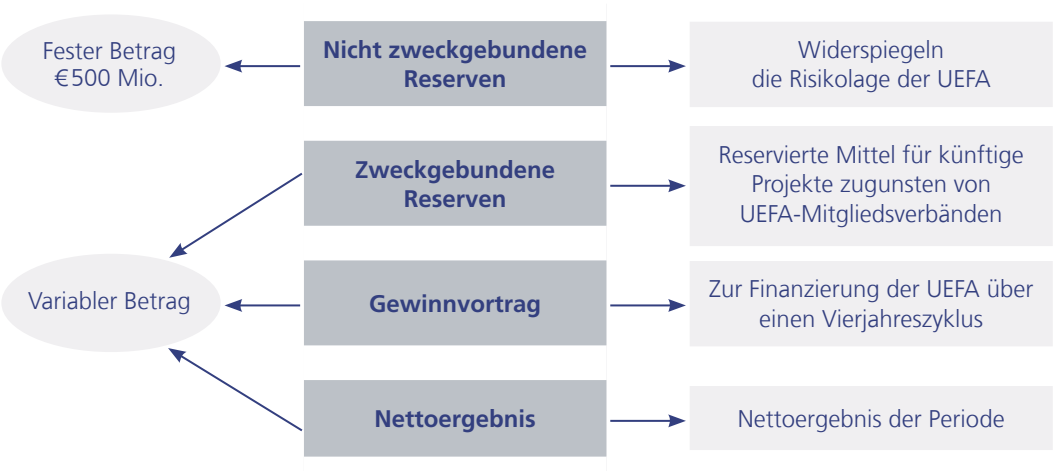


ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigt und vom UEFA-Kongress zur Kenntnis genommen. Die HatTrick-Kommission ist zuständig für die Genehmigung und Überwachung der einzelnen Projekte auf Verbandsebene gemäß dem HatTrick-Reglement. Die UEFA hat festgelegt, welcher Teil des Programms aus den EURO-Endrunden und welcher aus der UEFA Champions League finanziert wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit den einzelnen Teilen des Programms werden zu dem Zeitpunkt als Aufwand erfasst, zu dem der Ertrag aus dem finanzierenden Wettbewerb verbucht wird.

Zusätzlich zum HatTrick-Programm wird der UEFA-Champions-League-Pool für nicht teilnehmende Klubs verwendet, mit dem Ziel, die Nachwuchsförderung im Berufsfußball zu unterstützen. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird. Nach der Genehmigung wird der verfügbare Betrag umgebucht und unter Verbindlichkeiten ausgewiesen.

q) Reserven

Bei seiner Sitzung vom 8. Dezember 2011 genehmigte das UEFA-Exekutivkomitee eine Änderung in der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals der UEFA. Das Eigenkapital der UEFA wird neu als Reserven bezeichnet und setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:



Diese Änderung trat rückwirkend per 1. Juli 2011 in Kraft und die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

r) Risikomanagement

Bei ihren Tätigkeiten ist die Gruppe diversen finanziellen (vor allem Währungsrisiko) und nicht finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement-Programm der Gruppe konzentriert sich auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, die potenziellen negativen Auswirkungen auf die finanzielle Performance der Gruppe zu minimieren.

Risikobeurteilungen werden durchgeführt und definieren die Mindestreserveanforderungen der UEFA. Diese sind integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress alle zwei Jahre unterbreitet wird.

Die finanziellen Vermögenswerte werden mit Unterstützung von Experten und der Beratungsbank der UEFA monatlich im Hinblick auf die in Buchstabe s) (Anlagepolitik) beschriebenen Anlageprioritäten überprüft.

Währungsrisiko

Ein Währungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen in einer anderen Währung als dem Euro, der die Basiswährung für künftige Ausgaben wie Ausschüttungen an die Teilnehmermannschaften, Eventausgaben, Entwicklungsprojekte und Solidaritätszahlungen ist. Die wichtigsten Währungen, die ein Währungsrisiko beinhalten können, sind der Schweizer Franken, das Britische Pfund und der US-Dollar.

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

Fremdwährungspolitik

Seit dem Finanzjahr 2010/11 werden eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken am Tag des Zahlungseingangs zu Spotkursen gewechselt, falls ein zusätzliches Währungsrisiko besteht. Folglich bestanden zum Bilanzstichtag keine offenen Absicherungsverträge. Um Währungsschwankungen auszugleichen, werden mit den UEFA-Partnern über die gesamte Laufzeit dieser Verträge gestaffelte Zahlungstermine vereinbart. Eine Umwandlung an verschiedenen Daten im Verlauf der gesamten Dauer der Verträge erwies sich als beste Option und mindert das Risiko schwieriger (Hedging)-Entscheidungen mit Auswirkungen über eine zu lange Zeitspanne.

s) Anlagepolitik

Sicherheit ist die erste Priorität und das Leitprinzip für die Anlage der finanziellen Vermögenswerte der UEFA. Eine breite Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Anlagekategorien und eine geeignete Zahl von Gegenparteien mit Top-Ratings wird als wichtigstes und wirksamstes Vorgehen für den optimalen Schutz der Vermögenswerte der UEFA angesehen. Bei den langfristigen Wertpapieren investiert die UEFA in strukturierte Produkte mit unbedingtem 100%-Kapitalschutz.

Als zweite Priorität muss die tägliche Liquidität der Mittel auf die Ausschüttungen und Solidaritätszahlungen der UEFA sowie auf größere Kapitalausgaben und auf das Tagesgeschäft der UEFA-Administration abgestimmt sein.

Folglich ist die Anlagerendite die dritte Priorität.



ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung gemäß den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.

Bitte beachten Sie, dass die Erfolgsrechnung und die Bilanz aufgrund der neuen Präsentation und Darstellung der Jahresrechnung angepasst wurden.

	2011/12 €000	2010/11 €000
1. Übertragungsrechte		
UEFA EURO 2012	837 161	0
UEFA Champions League	892 326	885 056
UEFA Europa League	206 053	197 101
Übrige Wettbewerbe	731	4 150
Total	1 936 271	1 086 307
Einnahmen aus übrigen Wettbewerben beinhalten Frauen-, U21-, Junioren-, Amateur- und Futsal-Wettbewerbe und können von einem Finanzjahr zum nächsten stark schwanken. Dies gilt auch für die Einnahmen aus kommerziellen Rechten, aus dem Kartenverkauf und aus Hospitality.		
2. Kommerzielle Rechte		
UEFA EURO 2012	313 901	0
UEFA Champions League	260 939	259 918
UEFA Europa League	12 931	12 986
Übrige Wettbewerbe und Aktivitäten	5 665	2 141
Total	593 436	275 045
3. Kartenverkauf		
UEFA EURO 2012	136 122	0
Klubwettbewerbe	2 647	3 221
Übrige Wettbewerbe	266	632
Total	139 035	3 853
4. Hospitality		
UEFA EURO 2012	101 979	0
Klubwettbewerbe	10 081	5 276
Total	112 060	5 276
5. Übrige Einnahmen		
Bußen	8 074	6 364
Programme der FIFA zur finanziellen Unterstützung: FAP / FIFA Win in Europe (2010/11)	3 468	5 719
Übrige fußballbezogene Einnahmen (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	503	395
Mitgliedschaft und Anmeldegebühren für die Wettbewerbe	58	58

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2011/12 €000	2010/11 €000
UEFA EURO 2012: Konzessionen und Unterkunft	1 733	0
Betriebsfremder Ertrag	1 113	1 060
Total	14 949	13 596

Mit den Einnahmen aus Bußen werden verschiedene Projekte im Bereich der sozialen Verantwortung sowie die Administration der UEFA-Disziplinarinstanzen finanziert.

Der betriebsfremde Ertrag umfasst den Verkauf von Spielprogrammen, den Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolicen. Die Rückerstattung der Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen durch andere Fußballorganisationen ist ebenfalls Teil dieses Totals.

6. Ausschüttung an Teilnehmersmannschaften

UEFA EURO 2012 (Verbände)	196 000	0
UEFA Champions League (Klubs)	836 945	830 745
UEFA Europa League (Klubs)	164 260	157 578
UEFA Superpokal (Klubs)	4 500	4 500
UEFA Women's Champions League (Klubs)	650	650
UEFA U21 Europameisterschaft (Verbände)	0	2 180
Übrige Wettbewerbe	31	28
Total	1 202 386	995 681

7. Beiträge an Mitgliedsverbände

Beitrag an Wettbewerbskosten (für Verbände, die Frauen-, Junioren- oder Futsal-Wettbewerbe ausrichten oder daran teilnehmen)	39 010	11 080
Beitrag an die Reisekosten der Mannschaften	5 725	4 483
Studiengruppen-Programm	2 301	2 152
Beiträge an die FIFA (inkl. Ticketabgaben) und an andere Konföderationen	1 833	2 154
Übrige Beiträge (inkl. Integritätsbeauftragte)	1 479	258
Total	50 348	20 127

8. Eventausgaben

Eventausgaben nach Kostenart:

Direkte Eventausgaben	120 972	25 751
Broadcasting und Medien	69 978	15 490
Marketing	135 938	82 028
Werbung	38 525	2 185
Publikationen	4 648	3 401
Hospitality	56 464	4 101
Übrige Eventausgaben	27 201	3 816
Total	453 726	136 772

Direkte Eventausgaben umfassen Kosten wie Beiträge an lokale Organisatoren, Stadionmiete und Infrastruktur, Sicherheit, Spielortmanagement, Event-Material sowie die Herstellung und Anbringung der Beschilderung.



Broadcasting und Medien umfasst die Kosten der Produktion von TV-Beiträgen, Filmen und Tätigkeiten des Internationalen Sendezentrums (IBC) für Spiele oder Auslosungen, bei denen die UEFA als Host-Broadcaster fungiert. Zudem sind Ausgaben für Grafiken und Informationsdienste, Medienverantwortliche und Monitoring sowie Broadcaster Servicing in diesem Zwischentotal enthalten und werden auch für die Haupt-UEFA-Klubwettbewerbe und übrige übertragene UEFA-Wettbewerbe verwendet.

Verkaufskosten (z.B. Agenturprovisionen), Kosten für Ausschreibungen, Marktforschung, Branding und Rechtsschutz sind im Posten Marketing zusammengefasst.

Werbung umfasst Ausgaben für die Maskottchenkreation, Geschenke, Musikproduktion und Event-Promotion (z.B. Fanzonen).

Hospitality bezieht sich auf Catering, Dekoration, Beschilderung und alle weiteren Dienstleistungen für Unternehmensgäste, Sponsoren und Offizielle bei den wichtigsten Spielen, in erster Linie an den Austragungsorten der UEFA EURO 2012 und beim UEFA-Champions-League-Finale.

Übrige Eventausgaben beinhalten schließlich Reglemente, Trophäen, Medaillen und Auszeichnungen, Uniformen, verbuchten Aufwand für Naturalleistungen, nicht rückforderbare ausländische Mehrwertsteuern sowie Versicherungen für Veranstaltungen und Transport.

Eine Aufgliederung nach Wettbewerb ist nicht sehr aussagekräftig, da Eventausgaben nicht nur bei Wettbewerben, sondern auch bei anderen Veranstaltungen und Konferenzen und sogar bei gewissen Verwaltungsausgaben (z.B. Publikationen, Geschenke und Sitzungsräumlichkeiten) anfallen.

9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte

Schiedsrichter	19 894	19 388
Beiträge an Verbände für Schiedsrichterkosten	5 075	4 872
Delegierte und Spielortverantwortliche	6 926	4 837
Dopingkontrollen	1 837	1 340
Versicherungen für Schiedsrichter und Spielbeauftragte	170	63
Total	33 902	30 500

Unter dieses Total fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reise, Unterkunft und Tagesentschädigungen). Der Anstieg der Schiedsrichterkosten ist auf die UEFA EURO 2012 sowie auf Frauenwettbewerbe zurückzuführen.

Schiedsrichter und Spielbeauftragte nach Wettbewerb:

UEFA EURO 2012	1 644	0
Europäische Qualifikationswettbewerbe	2 684	2 807
UEFA Champions League	10 313	10 559
UEFA Europa League	9 813	10 062
Übrige Wettbewerbe	9 448	7 072
Total	33 902	30 500

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2011/12 €000	2010/11 €000
10. Informations- und Kommunikationstechnologie		
Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) konzentriert sich auf einheitliche Kommunikation und integrierte Telekommunikation, Computer und erforderliche Unternehmens-Software (z.B. die Plattform FAME der UEFA (Football Administration and Management Environment) sowie ERP), Middleware, Speicherung, audiovisuelle Systeme und Helpdesks, die den Benutzern ermöglichen, Informationen zu erzeugen, darauf zuzugreifen, sie zu speichern und zu übermitteln. In anderen Worten besteht ICT sowohl aus der IT als auch aus Telekommunikation, Übertragungsmedien, alle Arten von Audio- und Videoverarbeitung und -übertragung sowie Netzwerk-Funktionen.		
Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für Hosting und Redaktion sowie für nicht kapitalisierte Investitionen im Zusammenhang mit der Gestaltung der Website.		
Im folgenden Total nicht enthalten sind Kosten wie kapitalisierte ICT-Investitionen, Personal-, Reise- und Büroaufwand.		
IT-Lösungen (inkl. UEFA EURO 2012)	106 928	32 885
Internet	7 268	9 712
Total	114 196	42 597

11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Gehälter und Sozialleistungen	81 143	55 756
Aushilfskräfte	3 475	1 061
Zwischentotal – Jahresaufwand	84 618	56 817
Abgegrenzter umgelegter Personalaufwand	27 394	- 13 664
Zwischentotal – der Jahresrechnung belastet	112 012	43 153
Übriger Personalaufwand	3 125	2 158
Entschädigungen Exekutivkomitee	2 556	1 783
Total	117 693	47 094

Mit der Internalisierung zusätzlicher Aktivitäten, vor allem im Zusammenhang mit den Match Operations für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League ab 2012/13 sowie der Intensivierung der Vorbereitungen für die UEFA EURO 2012 begann die Mitarbeiterzahl 2010/11 zuzunehmen. In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Rechnungslegung wurden die Kosten im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2012 während der Vorbereitungsphase über die Bilanz abgegrenzt und im Finanzjahr 2011/12 über die Erfolgsrechnung aufgelöst, während die Kosten im Zusammenhang mit den Match Operations der Klubwettbewerbe im Finanzjahr 2012/13 über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Außerdem hatten die durch den starken Schweizer Franken verursachten höheren Kosten einen Einfluss auf das Total der Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer in Euro.



Die Gesamtzahl der Angestellten in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt beläuft sich auf:

			2011/12 €000	2010/11 €000
	30.06.2012	30.06.2011		
UEFA	269,6	254,6		
UEFA Events SA	239,7	177,7		
EURO 2016 SAS	3,0	2,0		
Lehrlinge und Praktikanten	4,0	2,0		
Zwischentotal	516,3	436,3		
Befristete Verträge	- 147,7	- 118,5		
Total	368,6	317,8		

12. Übrige Ausgaben

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	46 886	13 545
Consultancy und Rechtsberatung	27 915	11 752
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher	2 675	2 242
Bürobetriebsaufwand	4 955	1 368
Gebäudeunterhalt und Sicherheit	5 743	4 410
Zwischentotal	88 174	33 317
Abgegrenzte, umgelegte übrige Ausgaben	- 2 547	0
Total	85 627	33 317

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen umfassen die allgemeinen Ausgaben für Flugtickets, Hotelunterkunft und Tagesentschädigungen für UEFA-Offizielle und -Mitarbeiter. Die Reisekosten von Schiedsrichtern und Spielbeauftragten sind dagegen unter Anmerkung 9 ausgewiesen. In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Rechnungslegung wurden übrige Ausgaben im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2012 während der Vorbereitungsphase über die Bilanz abgegrenzt und im Finanzjahr 2011/12 aufgelöst, während die Kosten im Zusammenhang mit den Match Operations der Klubwettbewerbe über die Bilanz 2011/12 abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung 2012/13 verbucht werden.

13. Solidaritätszahlungen

Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten des gesamten europäischen Fußballs wird aus den Haupt-UEFA Klub- und Nationalmannschaftswettbewerben finanziert.

HatTrick: Investitionsprogramm zugunsten der Mitgliedsverbände	159 000	- 6 001
HatTrick: Jährliche Solidaritätszahlungen zugunsten der Mitgliedsverbände	269 174	26 500
Zwischentotal – Mitgliedsverbände	428 174	20 499
UCL: Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	70 398	69 487
UCL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	13 040	13 300
UEL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	23 740	21 510
UEFA EURO 2012: Solidaritätszahlungen an Klubs	100 000	0
Zwischentotal – Klubs	207 178	104 297

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2011/12 €000	2010/11 €000
Portfolio: Hauptpartnerschaften	1 650	1 850
Portfolio: assoziierte Partnerschaften	600	821
Monaco-Wohltätigkeitsscheck zugunsten von „Streetfootballworld“ (2011/12)	1 000	1 000
UEFA EURO 2012: Projekte im Bereich soziale Verantwortung	2 066	0
UEFA EURO 2008: Spende aus Einnahmen aus dem Public Viewing	330	330
In Not geratene Verbände (Japan in der Saison 2011/12)	500	500
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	233	200
Übrige Spenden	539	192
Zwischentotal – Spenden	6 918	4 893
Total	642 270	129 689

Das Portfolio der Hauptpartnerschaften der UEFA umfasst das FARE-Netzwerk, den Weltherzverband, Cross Cultures, Education 4 Peace, Special Olympics und Terre des Hommes. Assoziierte Partnerschaften wurden mit der Obdachlosen-Weltmeisterschaft, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, der Plattform Sport und Entwicklung und dem WWF eingegangen.

14. Finanzertrag

Sicherheit dank einer breiten Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Gegenparteien mit Top-Ratings ist weiterhin die erste Priorität für die UEFA, um einen optimalen Schutz ihrer Vermögenswerte zu gewährleisten. Der Zinsertrag konnte dank den höheren Vermögenswerten und durch die Optimierung der Laufzeiten aller Anlagen gesteigert werden. Die Gegenparteien der UEFA weisen alle ein Top-Rating auf, was allerdings zur Folge hat, dass sie weniger attraktive Renditen bieten. Ein monatliches Risikomonitoring mit der Unterstützung durch externe Experten wird durchgeführt.

Zinsertrag und Ertrag aus alternativen Anlagen	26 154	18 933
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	12 574	7 649
Total	38 728	26 582

15. Finanzaufwand

Vermögensverwaltungsaufwand	907	260
Bankgebühren	118	149
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen	1 824	57 261
Total	2 849	57 670

Der Vermögensverwaltungsaufwand umfasst Ausgabe-, Depot- und Verwaltungsgebühren, Consultancy und Finanzberatung. Die höheren Ausgaben im Vergleich zu 2010/11 sind auf den Beschluss zurückzuführen, in Unternehmensanleihen zu investieren, bei deren Erwerb Stempelsteuern anfallen.

Mit dem Wechsel der funktionalen Währung vom Schweizer Franken zum Euro fällt der Fremdwährungseffekt weniger ins Gewicht, da die meisten Transaktionen in Euro erfolgen und damit eine natürliche Absicherung angewandt wird.



ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

		30.06.2012	30.06.2011
		€000	€000
16. Flüssige Mittel			
Zwischentotal pro Währung mit Gegenwerten in Euro:			
Euros	EUR	149 527	18 032
Schweizer Franken	CHF	15 843	31 287
Britisches Pfund	GBP	10 944	10 446
US-Dollar	USD	5 146	5 340
Total		181 460	65 105

17. Übrige finanzielle Vermögenswerte

Geldmarkt		1 066 816	998 486
a) Marktgängige Wertpapiere		553 332	305 224
Treuhandkonten		107	4
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1 620 255	1 303 714
b) Darlehen		60 496	41 124
c) Langfristige Wertpapiere		155 066	119 534
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte		215 562	160 658
Total		1 835 817	1 464 372

In Übereinstimmung mit der von der Arbeitsgruppe Finanzaufsicht vorgeschlagenen und vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden marktgängige langfristige Wertpapiere erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen der UEFA zu diversifizieren.

Die Buchwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen und werden in Euro-Gegenwerten ausgewiesen.

Euros	EUR	1 729 497	1 299 201
Schweizer Franken	CHF	43 623	74 953
Britisches Pfund	GBP	54 742	65 388
US-Dollar	USD	7 955	24 830
Total		1 835 817	1 464 372

a) Marktgängige Wertpapiere

Unternehmensanleihen		122 849	0
Medium-term notes		425 000	300 000
Übrige		5 483	5 224
Total		553 332	305 224

Anleihen von 34 Unternehmen mit einem durchschnittlichen S&P-Rating von A+ und einer durchschnittlichen Laufzeit von 2,5 Jahren wurden im Frühling 2012 erworben. Ein Teil der Einnahmen aus der UEFA EURO 2012 wurde in maßgeschneiderte mittelfristige Anleihen (Medium-term notes)

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
bei erstklassigen Banken mit einem minimalen Rating von A investiert. Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit den HatTrick-Programmen abgestimmt. Übrige marktgängige Wertpapiere bezieht sich auf eine Staatsanleihe und zwei Anlagefonds.		
Marktwert dieser Anlagen zum Bilanzstichtag	557 275	303 567
davon Unternehmensanleihen	125 247	0
davon Medium-term notes	426 545	298 343
davon übrige	5 483	5 224

b) Darlehen

Überbrückungskredite an Verbände	34 093	19 200
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	1 989	2 704
Vorauszahlungen an UEFA-EURO-2012-Ausrichter (POL/UKR)	8 000	8 000
Vorauszahlungen an UEFA-EURO-2016-Ausrichter (FRA)	144	200
Darlehen an LOKs der UEFA-EURO-2012 (POL/UKR)	16 270	11 020
Total	60 496	41 124

Verzinsliche Überbrückungskredite wurden in Ausnahmefällen gewährt, wo die Finanzkrise besonders schwerwiegende Auswirkungen hatte, oder für die Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Mitgliedsverbände, wodurch eine Win-win-Situation für die Mitgliedsverbände und die UEFA geschaffen werden konnte.

Angestellte der UEFA können gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diesen Darlehen höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.

Eine Vorauszahlung von je EUR 4 Mio. wurde an die beiden Ausrichterverbände der UEFA EURO 2012 geleistet. Außerdem stellte die UEFA den beiden Lokalen Organisationskomitees (LOKs) zur Finanzierung der Organisationskosten der UEFA EURO 2012 ein Darlehen zur Verfügung. Diese Beträge werden mit den endgültigen Beiträgen der UEFA an Polen und die Ukraine gemäß Ausrichtervereinbarung verrechnet.

c) Langfristige Wertpapiere

Strukturierte Produkte	155 066	119 534
Total	155 066	119 534

Marktwert der strukturierten Produkte zum Bilanzstichtag	156 616	120 781
--	---------	---------

Strukturierte Produkte können nicht täglich gehandelt werden, da sie maßgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf



solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

18. Forderungen

	30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
Nationalmannschaftswettbewerbe	29 754	34 866
Klubwettbewerbe	473 002	42 664
Forderungen: Fußballpartner – brutto	502 756	77 530
Wertberichtigung aus Forderungen	- 20 311	- 10 988
Forderungen: Fußballpartner – netto	482 445	66 542
Verbände – Kontokorrente zugunsten der UEFA	5 449	1 159
Rückforderbare Mehrwertsteuer	6 720	6 668
Übrige (inkl. Quellensteuer)	3 974	2 518
Übrige Forderungen	16 143	10 345
Total	498 588	76 887

Ein Betrag von CHF 2,078 Mio. (Gegenwert von EUR 1,702 Mio.), welcher der maximal zu bezahlenden Dividende aus der Liquidation von ISL entspricht, ist nach wie vor in den Büchern der UEFA, im Posten Nationalmannschaftswettbewerbe enthalten und der entsprechende Betrag ist auch unter der Wertberichtigung aus Forderungen enthalten. Der unter Quellensteuer ausgewiesene Betrag bezieht sich auf erhaltene Zinsen aus Vermögensverwaltungstätigkeiten sowie Steuern für UEFA Events SA. Diese Zahlungen werden in der Schweiz zu 35 % besteuert und sind rückforderbar.

Forderungen – Fußballpartner ist aufgeteilt in:

Risikofreie Forderungen	457 785	51 416
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	24 660	15 126
Forderungen mit individueller Wertberichtigung	20 311	10 988
Forderungen mit Wertberichtigung auf Portfoliobasis	0	0
Total	502 756	77 530

Angesichts der derzeit äußerst volatilen Wirtschaftslage, hat die UEFA ihre Forderungen sorgfältig überwacht und geht nicht davon aus, dass sie Verluste auf von den Kunden geschuldeten Beträgen erleiden wird, die noch nicht fällig sind oder für die keine Rückstellungen gebildet wurden.

Die Analyse des Forderungsverzugs mit überfälligen, aber nicht wertberichtigten Forderungen – Fußballpartner, sieht wie folgt aus:

Bis zu 1 Monat	13 605	9 136
1 bis 3 Monate	10 347	1 722
Über 3 Monate	708	4 268
Total	24 660	15 126

		30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
Die Buchwerte der Forderungen lauten auf die folgenden Währungen in Euro-Gegenwerten:			
Euros	EUR	398 886	58 786
Schweizer Franken	CHF	2 516	3 576
Britisches Pfund	GBP	15 832	426
US-Dollar	USD	85 522	14 742
Total		502 756	77 530

19. Aktive Rechnungsabgrenzung

Wettbewerbe	19 147	83 027
Administration	2 920	8 081
Aktive Aufwandsabgrenzung	22 067	91 108
Aktive Ertragsabgrenzung: Wettbewerbe	52 393	0
Transitorische Zinsen auf flüssigen Mitteln und auf langfristigen Wertpapieren	6 446	3 745
Übrige aktive Ertragsabgrenzung	1 204	3 522
Aktive Ertragsabgrenzung	60 043	7 267
Anzahlungen an Lieferanten	1 255	163
Geschenkinventar	466	538
Total	83 831	99 076

Die Organisationskosten der UEFA EURO 2012 wurden gemäß angepasstem Buchstabe f) (Ausgaben) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während Ausgaben im Zusammenhang mit Endrunden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jenes Finanzjahrs verbucht werden, in dem die meisten Spiele des Turniers stattfinden. Diese Kosten wurden in der Erfolgsrechnung 2011/12 verbucht.

Die aktive Ertragsabgrenzung für die UEFA EURO 2012 bezieht sich auf Posten, die für dieses Turnier noch zu verrechnen sind.

20. Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Grundstücke	12 950	12 855
Gebäude	101 123	83 982
Informatik- und Telekommunikationsausrüstung	3 999	0
Büroeinrichtungen	2 372	0
Materielle Vermögenswerte	120 444	96 837
Immaterielle Vermögenswerte	11 377	0
Total	131 821	96 837



Materielle und immaterielle Vermögenswerte

€ 000	Grundstücke	Gebäude	Informatik- und Telekom- munikations- ausrüstung	Büro- einrichtungen	Immaterielle Vermögens- werte	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 01.07.2010	12 855	81 190	44 184	11 608		149 837
Zugänge		16 431	14 314	770		31 515
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt						
Saldo per 30.06.2011	12 855	97 621	58 498	12 378		181 352
Zugänge		18 338	3 999	2 458	11 377	36 172
Renovationen						
Abgänge			- 58 498	- 12 378		- 70 876
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt	95	229				324
Saldo per 30.06.2012	12 950	116 188	3 999	2 458	11 377	146 972
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 01.07.2010	0	10 985	44 184	11 608	0	66 777
Abschreibungen im Berichtsjahr	0	2 654	14 314	770	0	17 738
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt						
Saldo per 30.06.2011	0	13 639	58 498	12 378	0	84 515
Abschreibungen im Berichtsjahr		1 266		86		1 352
Neubewertung						
Abgänge			- 58 498	- 12 378		- 70 876
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		160				160
Saldo per 30.06.2012	0	15 065	0	86	0	15 151
Nettobuchwert						
per 30.06.2011	12 855	83 982	0	0		96 837
per 30.06.2012	12 950	101 123	3 999	2 372	11 377	131 821

Seit ihrem Umzug von Bern nach Nyon 1995 hat die UEFA in vier Gebäude in Nyon investiert (Haus des Europäischen Fußballs, Villa la Falaise, La Clairière und Bois-Bougy).

	30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
21. Verbindlichkeiten		
Lieferanten	82 462	27 370
Verbände	555 750	362 148
Übrige	3 602	10 761
Total	641 814	400 279

Der deutlich größte Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.

Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	83 599	26 668
a) EURO pool	386 548	260 033
b) UEFA-Champions-League-Solidaritätspool zugunsten der Ligen	73 454	70 857
Übrige	12 149	4 590
Total	555 750	362 148

a) Details EURO-Pool

Saldo vortrag	260 033	234 437
Solidaritätszahlungen aus der UEFA Champions League	26 500	26 500
Leistungen aus der UEFA EURO 2012 zugunsten der Klubs mit Spielern, die an der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilnahmen	100 000	0
Fremdwährungseffekt	15	- 904
Saldo	386 548	260 033

b) Details der UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zugunsten der Ligen

Saldo vortrag	70 857	68 720
Beiträge:		
– 2011/12 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	59 635	0
– 2010/11 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	0	58 728
– 2011/12 für die 35 Ligen ohne UCL-Teams	10 763	0
– 2010/11 für die 35 Ligen ohne UCL-Teams	0	11 163
Zahlungen an die Ligen im entsprechenden Zeitraum	- 67 801	- 67 754
Total	73 454	70 857



	30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
22. Passive Rechnungsabgrenzung		
<i>Passive Aufwandsabgrenzung</i>		
Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung</i>		
Diese Position zeigt Einnahmen aus erhaltenen Zahlungen sowie Forderungen, die jedoch die folgenden Finanzjahre betreffen.		
Leistungen an Arbeitnehmer (Rückstellungen für Boni, Überstunden- und Ferien)	12 584	7 535
Wettbewerbe	89 478	1 935
Administration	25 074	8 435
Passive Aufwandsabgrenzung	127 136	17 905
UEFA EURO 2012	0	351 364
Klubwettbewerbe	835 420	354 747
Europäische Qualifikationswettbewerbe 2014-18	0	0
UEFA EURO 2016	0	0
Passive Ertragsabgrenzung	835 420	706 111
Total	962 556	724 016
Die Vorauszahlungen im Rahmen der UEFA EURO 2012 wurden gemäß Buchstabe e) (Umsatzlegung) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während die Einnahmen im Zusammenhang mit Endrunden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jenes Finanzjahrs verbucht werden, in dem die meisten Spiele des Turniers stattfinden. Diese Einnahmen wurden somit in der Erfolgsrechnung 2011/12 verbucht.		
Einnahmen betreffend Klubwettbewerbe wurden gemäss den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen abgegrenzt, sofern per Abschlusstag bereits in Rechnung gestellt.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung nach Kostenart</i>		
Übertragungsrechte	789 273	607 984
Kommerzielle Rechte	44 195	67 795
Kartenverkauf und Hospitality	0	29 578
Übrige Einnahmen	1 952	754
Total	835 420	706 111
23. Anzahlungen von Dritten		
UEFA Champions League – Saldo aktuelle Spielzeit	44 164	26 376
UEFA Europa League – Saldo aktuelle Spielzeit	15 125	8 621
Total	59 289	34 997
Ein allfälliger Überschuss zugunsten der teilnehmenden Klubs sowie ein allfälliger Saldo zugunsten der Endspielausrichter sind ebenfalls in dieser Rubrik enthalten.		

24. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

€000	Risiko- Rückstellung	HatTrick- Investitionen	HatTrick jährliche Solidaritäts- zahlungen	Übrige Rückstellungen	Total
Saldo per 01.07.2010	16 378	80 865	151 379	5 437	254 059
Zusätzliche Rückstellung					0
Nicht verwendet und aufgelöst	- 3 428			- 908	- 4 336
Zahlungen während des Berichtsjahres	- 987	- 22 334	- 77 179	- 1 188	- 101 688
Umrechnungsdifferenzen	882			196	1 078
Saldo per 30.06.2011	12 845	58 531	74 200	3 537	149 113
Zusätzliche Rückstellung	9 243	148 398	172 230	27 703	357 574
Nicht verwendet und aufgelöst					0
Zahlungen während des Berichtsjahres	- 345	- 33 964	- 28 337		- 62 646
Umrechnungsdifferenzen	- 5	1	- 21		- 25
Saldo per 30.06.2012	21 738	172 966	218 072	31 240	444 016

Übrige Rückstellungen umfassen Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände und in Not geratene Verbände sowie einen Sozialfonds. Alle Rückstellungen werden gemäß den wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung (vgl. Buchstabe p) Rückstellungen) jeweils zum Abschlussstichtag festgelegt.

	30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
Analyse des Postens Total Rückstellungen		
Risikorückstellung	21 738	12 845
HatTrick-Investitionen	0	0
HatTrick jährliche Solidaritätszahlungen	0	0
Übrige Rückstellungen	31 240	3 537
Kurzfristig	52 978	16 382
Risikorückstellung	0	0
HatTrick-Investitionen	172 966	58 531
HatTrick jährliche Solidaritätszahlungen	218 072	74 200
Übrige Rückstellungen	0	0
Langfristig	391 038	132 731
Total	444 016	149 113



Ernst & Young AG
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne

Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 25. Januar 2013

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 2 bis 31, für das am 30. Juni 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.



Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. Juni 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



ERFOLGSRECHNUNG DER UEFA

	2011/12 €000	2010/11 €000
Übertragungsrechte	1 936 271	1 086 307
Kommerzielle Rechte	593 436	275 045
Kartenverkauf	139 035	3 853
Hospitality	112 060	5 276
Übrige Einnahmen	14 875	13 547
Total Einnahmen	2 795 677	1 384 029
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	- 1 202 387	- 996 105
Beiträge an Mitgliedsverbände	- 48 978	- 20 275
Eventausgaben	- 265 066	- 130 135
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	- 33 850	- 30 500
Informations- und Kommunikationstechnologie	- 107 667	- 41 590
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	- 63 927	- 42 021
Abschreibungen und Amortisation	- 1 266	- 2 654
Übrige Ausgaben	- 48 644	- 30 562
Gruppeninterne Transaktionen	- 288 455	- 16 306
Total Ausgaben	- 2 060 240	- 1 310 148
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	735 437	73 880
Solidaritätszahlungen	- 642 087	- 129 293
Betriebsergebnis	93 350	- 55 413
Finanzertrag	36 412	25 707
Finanzaufwand	- 995	- 55 036
Steuern	0	- 371
Nettoergebnis	128 767	- 85 113

Die Erfolgsrechnung der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage 2011/12 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen für 2010/11. Das bedeutet, dass alle Transaktionen der Tochtergesellschaften eliminiert wurden und dass alle Rückbelastungen an und von Tochtergesellschaften unter gruppeninterne Transaktionen ausgewiesen sind.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Struktur der Erfolgsrechnung und der Bilanz zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden und den Wechsel zum Euro als Darstellungswährung berücksichtigen.

BILANZ DER UEFA

	30.06.2012 €000	30.06.2011 €000
Aktiven		
Flüssige Mittel	179 391	64 878
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1 620 162	1 303 714
Forderungen: Dritte	499 402	76 715
Forderungen: Gruppe	0	20 167
Aktive Rechnungsabgrenzung	75 633	67 246
Kurzfristige Vermögenswerte	2 374 588	1 532 720
Materielle Vermögenswerte	120 112	96 837
Immaterielle Vermögenswerte	6 235	0
Beteiligungen: Gruppe	2 808	2'807
Übrige finanzielle Vermögenswerte	217 793	160 611
Langfristige Vermögenswerte	346 948	260 255
Total Aktiven	2 721 536	1 792 975
Passiven		
Verbindlichkeiten: Dritte	618 450	399 536
Verbindlichkeiten: Gruppe	48 450	0
Passive Rechnungsabgrenzung	934 041	712 902
Anzahlungen von Dritten	59 289	40 662
Rückstellungen	48 618	16 382
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 708 848	1 169 482
Rückstellungen	391 038	130 610
Langfristige Verbindlichkeiten	391 038	130 610
Verbindlichkeiten	2 099 886	1 300 092
Nicht zweckgebundene Reserven	500 000	168 166
Gewinnvortrag	- 7 117	259 233
Umrechnungsdifferenzen	0	150 597
Nettoergebnis	128 767	- 85 113
Reserven	621 650	492 883
Total Passiven	2 721 536	1 792 975

Die Bilanz der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage per 30. Juni 2012 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Jahresende. Dies bedeutet, dass die Bilanzen der Tochtergesellschaften eliminiert und durch Beteiligungen zu historischen Werten ersetzt wurden. Folglich werden Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Gruppe in der Bilanz der UEFA ebenfalls ausgewiesen.



ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG DER UEFA

	2011/12 €000	2010/11 €000
Dieser Abschnitt bietet zusätzliche Informationen zum Einzelabschluss der UEFA als Verband gemäß den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts.		
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	431	427
Materielle Vermögenswerte		
Feuerversicherungswerte:		
Gebäude	140 901	110 103
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	20 646	20 317
Anschaffungskosten:		
Gebäude	116 188	97 621
Grundstücke	12 950	12 855
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	6 038	0
Immaterielle Vermögenswerte	6 235	0
Beteiligungen		
UEFA Events SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
EURO 2016 SAS, Paris	95%	95%
Leasing		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	572	184
Solidarhaftung		
Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerverpflichtungen dieser Gruppe haftbar.		

Wechselkurs für Währungsumrechnung

Seit 1. Juli 2011 wird die Rechnung der UEFA in Euro geführt und dargestellt (zuvor in Schweizer Franken). Die Vorjahreszahlen wurden anhand der folgenden Wechselkurse in Euro umgerechnet:

EUR/CHF	3. Juni 2011	Durchschnitt 2010/11	Historischer Kurs
Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	1.2013	–	–
Langfristige Vermögenswerte	–	–	1.3361
Reserven	–	–	1.2817
Einnahmen und Ausgaben	–	1.2133	–

Weitere Angaben

Der Einzelabschluss der UEFA als Verband wurde in Euro dargestellt, jedoch auch in Schweizer Franken geprüft. Diese Jahresrechnung in Schweizer Franken und der Bericht der Revisionsstelle stehen den UEFA-Mitgliedsverbänden auf Anfrage zur Verfügung.



Ernst & Young AG
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne

Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 25. Januar 2013

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 34 bis 37, für das am 30. Juni 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Clément'.

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Emery'.

Nicolas Emery
Zugelassener Revisionsexperte



Dieser Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäß Art. 4.3 der UEFA-Statuten die englische Fassung.



WE CARE ABOUT FOOTBALL

UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SCHWEIZ
TELEFON: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com